

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Übergänge gehören zum Leben. Angefangen mit der Geburt, die das Dasein im Mutterleib ungefragt beendet, bleibt dem Säugling auf dem Weg in die „neue Welt“ nur die Möglichkeit, sich ganz und gar auf die ihn umgebenden Erwachsenen zu verlassen. Wie wir wissen, kann diese Verlässlichkeit ganz unterschiedliche Qualität haben. Doch der kleine Mensch reift, wächst, geht, spricht – er bewältigt sozusagen viele entwicklungsbedingte Übergänge, ohne diese vorbereitet zu haben.

Wie verhält es sich nun mit gesellschaftsbedingten, institutionellen Übergängen, beispielsweise wenn das System Familie auf das öffentliche Betreuungs- und Schulsystem trifft? Über die Stationen in einer Bildungslaufbahn wissen wir Erwachsenen aus Erfahrung Bescheid. Dem Kind wird dies erst nach und nach klar. Von der Familie in die Krippe (oder auch Tagespflege), von dort in den Kindergarten, dann weiter in Grundschule, Hort, weiterführende Schule usw. verändert und erweitert sich seine Lebenswelt – und die seiner Eltern mit. Abschiede und Neubeginn erleben Kinder, Mütter, Väter mit unterschiedlichsten Gefühlen und Vorannahmen, Hoffnungen und Befürchtungen. Die Transitionsforschung im frühkindlichen Bereich spricht dabei von einer Art Diskontinuität im Lebenslauf, bei der die Chance erkannt werden muss, dass Übergänge den Erfahrungshorizont erweitern und bedeutsame individuelle Lernprozesse anregen. Übergänge sind also keineswegs bloß Zumutungen, und Kinder müssen dabei auch nicht „in Watte gepackt“ werden. Andererseits können sie überfordert werden, wenn ein Übergang schlecht vorbereitet ist und sie in den Prozess nicht einbezogen werden. Hier greifen pädagogische Konzepte von Kitas, in denen die Eingewöhnung und Übergangsbegleitung und -gestaltung Standard sind. Im Übrigen lernen Kinder auch von Kindern, und es lässt sich sehr gut beobachten, dass ein neues Kind in der Kita nicht allein durch die Erwachsenen eingewöhnt wird. Kinder bauen sich untereinander selbst Brücken und unterstützen sich gegenseitig bei den ersten Schritten im Neuland.

An der Heftkonzeption haben **Edeltraud Prokop**, **Renate Niesel** und **Wilfried Griebel** mitgearbeitet.

*Herbert Vogt*      *Julia Hauses*

SCHWERPUNKT

# Übergänge

## Gewohntes verlassen, Neuland betreten

### ■ PERSPEKTIVEN

Andreas Lentfer

- 22 Von der Krippe bis zur Schule**  
Übergänge als Familiengeschichte

TPS-INTERVIEW

Detlef Diskowski

- 26 „Der Elementar- wie auch der Primarbereich haben erheblichen Entwicklungsbedarf.“**  
Gibt es Veränderungen im Bildungsverständnis von Grundschule und Kita?

KINDER HABEN DAS WORT

Rosy Henneberg

- 28 Lernen was Spaß macht, damit es nicht langweilig wird!**  
Was Vorschulkinder über ihre Einschulung denken und Dreijährige über ihren zukünftigen Kindergarten

Kornelia Schneider

- 29 „Wenn ich in die Schule komme, nehme ich mein Buch mit.“**  
Die Themen des Kindes im „Übergangsportfolio“

DAS THEMA IN DER AUSBILDUNG

Dulce Fernandes · Julia Jentsch

- 38 Von der Ausbildung ins Berufsleben**  
Frisch gebackene Erzieherinnen kommen in die Praxis

Felicitas Herdt

- 42 „Ich musste lernen ihn loszulassen.“**  
Interview mit der Mutter eines zwölfjährigen Jungen

### ■ WERKSTATT

Edeltraud Prokop

- 8 Freiländer in Aktion**  
Kita- und Grundschulkindern auf gemeinsamen Wegen

Sabine Linkenheil

- 14 Wie viel Feingefühl und Selbsterkenntnis sind nötig?**  
Emotionen bei Erzieherinnen

Barbara Fahle

- 20 Eine Eingewöhnung im Fotobuch**  
Die Interessen des Kindes für die Eltern dokumentieren

Sigrid Binder

- 24 Kindergarten und Grundschule an einem Strang**  
Wie eine dauerhafte Kooperation möglich wird

Bianca Quessel

- 32 Wenn Krippe und Kindergarten nicht unter einem Dach sind**  
Erfahrungsbericht einer Mutter

- 34 TransKigs und Brückenjahr**  
Zwei Modellprojekte zur Kooperation von Kita und Grundschule stellen sich vor  
Annette Samuel: **TransKigs in Bremen: Bildungs- und Erziehungsqualität stärken**  
Gisela Brill: **Eine Lernwerkstatt im „Brückenjahr“**

Felicitas Herdt

- 40 Schritt für Schritt in die Selbstständigkeit**  
Ein Hort begleitet Kinder beim Übergang in die weiterführende Schule

## ■ KONTEXT

Wilfried Griebel

### 4 Der Transitionsansatz

Ein Modell zur Prozesshaftigkeit und Teilhabe von und bei Übergängen im Kindertagesstättenbereich

Renate Niesel

### 11 Sich zugehörig fühlen

Der Übergang in die Kita bei Kindern und Eltern mit Zuwanderungsgeschichte

Joachim Bense

### 16 Von der Familie in die Krippe

Der erste große Übergang

## 4 Der Transitionsansatz

Am Staatsinstitut für Frühpädagogik in München wurde ein Modell für Übergänge zwischen Familien und Bildungseinrichtungen entwickelt, das alle Beteiligten in den Blick nimmt. **Wilfried Griebel** schreibt in seinem Artikel darüber, dass es hierbei um längerfristige Prozesse geht, die als wichtige biografische Erfahrung gesehen und begleitet werden müssen.

## 20 Eine Eingewöhnung im Fotobuch

Um der Mutter einen Eindruck vom positiven Verlauf der Eingewöhnung ihres Kindes zusammen mit dem Vater zu vermitteln, fotografierte **Barbara Fahle** erste Schritte Alessios in der neuen Umgebung und erstellte ein Fotobuch. Beide Eltern wurden zu einem Treffen eingeladen, bei dem das Buch gemeinsam betrachtet wurde.



Foto: Klaus G. Kohn

## ■ SPEKTRUM

Monika Klages

### 43 Das Papierprojekt

Kunst in der Krippe

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE KONZEPTE

Helgard Jamal

### 48 Pfingsten interreligiös

Die Pfingstgeschichte aus christlicher, jüdischer und islamischer Sicht

Ariane Garlichs

### 52 Das süße Gift der Liebe von Abhängigen

Pädagogische Praxis braucht klare Grenzen

53 Aktuelles von BETA, DW und EKD

54 Rezensionen

55 Wörterbuch · Vorschau

56 Termine · Impressum

**Illustration** auf der Rückseite: Manuela Olten

**Titelfoto:** Barbara Fahle

**Korrekturhinweis:** Im letzten Heft „Die Welt erkunden“ hat sich auf S. 21 in der linken Spalte, unterster Absatz, ein Druckfehler eingeschlichen. Der Satz muss korrekt lauten: Ergebnisse einer englischen Studie ... haben gezeigt, dass insbesondere offene, neugierige Fragen der Erwachsenen in der Interaktion mit Kindern einen wichtigen Beitrag zu erfolgreichen Lernprozessen leisten.